

GV 2002: Zu Gast bei der Suva

Wie es hinter den wuchtigen Mauern der Suva aussieht – darauf waren wir doch schon immer neugierig. Nach der GV 2002 des Quartiervereins wissen wir nun: Im Verwaltungsratssaal im 4. Stock – mit reichem Täfer und üppigen Leuchtern ausgestattet – lässt es sich trefflich tagen. Die Führung durch das Haus gestattete auch einen Blick hinauf in die imposante Kuppel, hinein in die vornehmen Kommissionenzimmer im 3. Stock und in die moderne Büroorganisation. Über Wesen, Sinn und Zweck der Suva informierte Ursi Ineichen von der PR-Abteilung in Wort und Bild.

Die Suva – 1918 gegründet – ist nicht etwa ein Bundesbetrieb. Sie ist vielmehr ein selbständiges, nicht gewinnorientiertes und nicht subventioniertes Unternehmen des öffentlichen Rechts. Mit 1,9 Millionen Personen versichert sie zurzeit die Hälfte der Arbeitnehmenden in unserem Land gegen Unfälle in Beruf und Freizeit. Ihre drei Pfeiler sind Prävention, Versicherung und Rehabilitation. Besonderes Wissen besitzt sie im fallbezogenen Kostenmanagement, das heisst der Begleitung ihrer Versicherten und der Überwachung von Qualität und Kosten der Leistungserbringer.

Viel Dank an die Suva und Ursi Ineichen im besondern für die grosszügige Gastfreundschaft.

Die GV in Kürze

- Jahresbericht, Rechnung und Revisorenbericht 2001 sowie das Budget 2002 werden genehmigt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

- Mit Dank für die geleistete Arbeit werden die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Ruedi Kälin, Catherine de Reynier und Matthias Spitz verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt werden Myrtha Bruderer, Gaby Gerteis und Markus Schüepp.

- Der städtische Baudirektor Kurt Bieder informiert, dass seit der Einführung des Brambergregimes auf der Diebold-Schilling-Strasse 50 Prozent weniger Durchgangsverkehr verzeichnet wird. Für den Kinderspielplatz Wesemlinrain wird eine neues Projekt aufgelegt.

PS: 23 angemeldete Personen kamen nicht zur GV bzw. zum Nachtessen. Sie rochen den saftigen Braten mit Kartoffelstock nicht, der uns im Suva-Personalrestaurant serviert wurde. Schade. Die Vereinskasse musste nämlich alle aufgrund der Anmeldungen bestellten Portionen berappen.

Pfyffer-Relief – einmal witzig

Ein schöner Erfolg war die von Vizepräsidentin Stefanie Arnold und Gletschergarten-Direktor Peter Wick organisierte erste Veranstaltung des Quartiervereins in diesem Jahr. An die 60 Interessierte liessen sich am 22. März in die Geheimnisse des restaurierten Reliefs der Urschweiz einweihen, und zwar von dessen Schöpfer Franz Ludwig Pfyffer von Wyher (alias Oscar Wüest) persönlich und witzig. Der Apéro – vom Café sowieso-Team betreut – fand nicht zuletzt bei den Kindern Anklang.

In eigener Sache: Mitgliedschaft

Wenn Ihnen ein wohnliches und lebendiges Quartier wichtig ist, wenn Sie sich für unsere Kulturgüter einsetzen wollen, wenn Ihnen zwischenmenschliche Kontakte etwas bedeuten, dann laden wir Sie herzlich ein, Mitglied beim Quartierverein Hochwacht zu werden! Anmeldung bitte mit nebenstehendem Talon an:

Quartierverein Hochwacht
Mark Ineichen, Bergstrasse 32
6004 Luzern, Telefon 041 410 32 40

Beitritt Quartierverein Hochwacht

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

- Einzelmitglied (Fr. 20.–)
 Ehepaar / Familie (Fr. 30.–)

Verkehrsplaner Kurt Burkhard antwortet auf GV-Fragen

Fluhmattstrasse und Brambergregime: Das Brambergregime funktioniert nur, wenn sich innerhalb des Teilfahrverbotes keine oder höchstens wenige Publikumsbetriebe befinden. An der Fluhmattstrasse befinden sich der Hauptsitz der Suva und ein Restaurant (Casa Tolone). Aus diesem Grund wurde die Fluhmattstrasse nicht einbezogen. Die Fluhmattstrasse ist zudem nicht gleichermassen vom Durchgangsverkehr betroffen wie die Geissmatt- oder Diebold-Schilling-Strasse, weil der Weg über die Fluhmattstrasse gegenüber jenem über das Hauptstrassennetz keine Abkürzung bedeutet. Wir schliessen aber nicht ganz aus, dass es immer dann, wenn die Zürichstrasse stark überlastet ist, auch auf der Fluhmattstrasse etwas Durchgangsverkehr gibt.

Jugendherberge kaum auffindbar:

Es ist in erster Linie Sache des Betriebes selbst, für die Auffindbarkeit zu sorgen. Möglich sind Betriebs- oder Hotelwegweiser. Die Bushaltestelle «Jugendherberge» der VBL-Linie 18 ist zudem bei jeder Bushaltestelle auf dem Plan des Streckennetzes aufgeführt. Beim Ausbau-Projekt «Schlossberg» wurde die Wegweisung zur Jugendherberge berücksichtigt. «Unterwegs in Luzern» wird bei der Stele «Löwenplatz» an der Zürichstrasse die Jugendherberge Richtung Schlossberg aufführen. Nachher gibt es aber keine «Unterwegs»-Stelen mehr.

CAFFETERIA PANINOTECA
Mamma mia
Wey Beck
Stuhlflostrasse 13 · 6006 Luzern · Tel. 041 410 54 22 · Fax 041 410 93 22



AM FALKENPLATZ UND
AM LÖWENPLATZ LUZERN

☆☆☆
HOTEL DE LA PAIX



Ein Besuch bei uns
lohnt sich stets

CH-6004 Luzern
Museggstrasse 2

Telefon 041 418 80 00
Telefax 041 418 80 90

Ferdinand A. Zehnder

Meine Bank

Für gute
Stimmung

*genau richtig

 Luzerner
Kantonalbank

Meinrad Gyr

dipl. Schreinermeister

Küchenbau + Planung
Badezimmermöbel
allgem. Schreinerarbeiten
Wandschränke
Reparaturen
Arztpraxisbau
Ladenbau

Bernstrasse 63 b, 6003 Luzern
Telefon 041 / 240 81 91
Telefax 041 / 240 80 14

beraten

planen

ausführen